

mit späteren, flamboyanten Ornamenten. Altarbild: Hl. Johannes Nep., von großen und kleinen Engeln gegen Himmel getragen, hinten Brückensturz. Um 1750. Zugehörig vier Altarleuchter, Holz, geschnitzt, weiß und vergoldet, Anfang des XVIII. Jhs.

5. In der Seitenkapelle. Rahmenaufbau, grün marmoriert und vergoldet (Fig. 368). Das Mittelbild in einfacher Kartuscheform stellt die Apotheose des hl. Ignatius von Loyola vor; der Rahmen enthält vier mit reichen, flamboyanten Ornamenten und Blumenwerk umgebene seitliche und ein bekrönendes, breiteres Medaillon mit Brustbildern von Jesuitenheiligen; in der Staffel hl. Franziskus Xaver. Mitte des XVIII. Jhs. Schule des Paul Troger.

Fig. 368.

Gemälde: Im O. des Langhauses zwei Gemälde, Öl auf Leinwand; hl. Sebastian und hl. Florian, mit reicher Staffage. In braunem Holzrahmen, mit angesetzten, vergoldeten, geschnitzten Ornamenten. Der hl. Sebastian bezeichnet: *F. W. S. P.* Mitte des XVIII. Jhs.

Gemälde.



Fig. 372 St. Bernhard, Ostflügel des ehemaligen Kreuzganges (S. 329)

Kanzel: Holz, grau und grünlich marmoriert, zum Teil vergoldet und rot gemalt (Fig. 369). Aus dem Achtecke konstruiert; der Ablauf von geschuppten, unten eingerollten Bändern gegliedert, in einen mit Rosette und Blattwerk besetzten Zapfen ausgehend. Die Bänder oben mit Cherubsköpfchen mit Fruchtkränzen verkleidet. Über dem Ablauf eine, von Volutenkonsolen gegliederte Staffel, die Voluten sind mit Blattwerk besetzt und entsprechen den Bändern des Ablaufes und weiteren Volutenbändern an der Brüstung, die die Felder mit Muschelnischen trennen. In jeder der sechs Nischen weiß emailierte Statuette eines hl. Bischofs mit geringer Vergoldung. Der Schaldeckel über einer, aus acht dreiseitigen Kappen bestehenden Wölbung mit der Taube vor Wolken in der Mitte; niedrige, mit Feldern ornamentierte Staffel, auf der freigeschnitzte Blätter aufsitzen; darüber aus durchbrochenen, geschnitzten Voluten mit Cherubsköpfchen reich gestalteter Deckel. Bekrönung *I H S* in Glorie. Anfang des XVII. Jhs.

Kanzel.
Fig. 369.

Orgel: Kleine Orgel mit vergoldetem, geschnitzten Blattornamente; bekrönende, polychromierte Figur des hl. Michael zwischen zwei Engeln. Mitte des XVII. Jhs.

Orgel.

Kasel: Roter Seidengrund, gold- und silbergestickte Blumen- und Lebensbaumotive; alte Goldborten. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Kasel.

Grabsteine: Außen, S. des Langhauses. Rosa Kalksteinplatte mit Doppelwappen in vertieftem, runden Felde: *Anno dni MCCCCXXX montag nach wolgeborne Frau Dorothea von Withalms-maur Herrn Hertneids von Puchhaim in Usterr. und hie begraben.*

Grabsteine.